

DER REGEN

Ich höre dem Regen zu.
Ich bin im Wohnzimmer.
Mein Sohn schläft und alle
seine Spielsachen sind Sterne auf dem Fußboden.
Ich höre den Regen
und weiß, dass Heuchler nie weinen.
Der Mann, der den Fernseher repariert, schon,
er weint, wenn er von der technologischen Revolution spricht.
Ich höre den Regen und bin bedrückt,
wenn mein Sohn mit traurigem Gesicht
aus dem Schlaf aufwacht.
Ich höre den Regen, der aus
unserer Vergangenheit kommt,
ich weiß, es ist keine gute Zeit für Hunde
und für anständige Menschen,
ich höre den Regen und
verstehe die Verliebten,
die armen Verliebten
haben das Recht, vom siebten
oder vom achten Stock herunterzuspringen,
ich höre den Regen und sehe eine ältere
Frau, die etwas kocht, und hinter ihr
eine gespenstische Stadt,
ich höre den Regen, der allmählich vergeht,
wie wir, wenn wir uns selbst gegenüberstehen,
und nach etwas fragen,
und auf etwas warten,
und in der Zeit verschwinden,
ich höre den Regen, wie er aufhört und
dann weine ich und küsse die Füße
meines Sohnes und weiß, ja, ich weiß,
es ist keine gute Zeit für Hunde.